



Bund-Länder-Initiative *Bildung durch Sprache und Schrift*

Förderung und Diagnostik von Lesekompetenzen im Primarbereich

von Theresa Schlitter





Inhalt

Hintergrund und Konzepte3
Forschungsfragen3
Wer wurde untersucht und was wurde eingesetzt?4
Ergebnisse zur Wirksamkeit von BiSS im Bereich Lesen in der Grundschule4
Diskussion und Implikationen für die Praxis.....4

Autoren

von Theresa Schlitter

Kontakt

office.mcelvany-ifs.fk12@tu-dortmund.de



Hintergrund und Konzepte

Es ist unbestritten: Lesen ist eine der zentralen Kulturtechniken und eröffnet Chancen für die Bildungskarriere und später auch im Beruf. Vielfach zeigten große Bildungsstudien, wie IGLU oder PISA jedoch, dass ein substantieller Anteil der Schülerinnen und Schüler in Deutschland noch nicht hinreichende Lesekompetenzen erworben hat, um ihre Chancen und Potentiale voll ausschöpfen zu können. Zudem zeigte eine Vielzahl an Studien im Mittel einen deutlichen Abfall in motivationalen Aspekten des Lesens im Laufe der Schulzeit. Eine Konsequenz war es, auf Schul-, Kommunal- und/oder Länderebene verschiedene Förder- und Diagnostikmaßnahmen einzuführen, um Kindern bei Bedarf, aber auch als Prävention Hilfestellung im Leselernprozess anzubieten. Doch nicht immer ist die Wirksamkeit der Maßnahmen bekannt.

Als Reaktion auf den weiterhin hohen Anteil an schwächeren Schülerinnen und Schülern wurde die **Bund-Länder-Initiative *Bildung durch Sprache und Schrift* (BiSS)** (www.biss-sprachbildung.de) etabliert. Die fünfjährige Initiative hat sich neben der systematischen Förderung und Diagnostik von Sprachkompetenzen in verschiedenen Bildungsetappen zum Ziel gesetzt, diese zum Teil selbst entwickelten, eingesetzten Förderstrategien und -konzepte auch wissenschaftlich hinsichtlich ihrer Wirksamkeit und Effizienz zu evaluieren. Im Bereich der Grundschulen arbeiteten diese im Projektzeitraum zu thematischen Schwerpunkten (z.B. Diagnose und Förderung des Leseverständnisses) sowie deren praktischer Umsetzung.

..... Einblick in die wissenschaftliche Begleitforschung: BiSS-EvalLesen

Ein Teilprojekt dieser wissenschaftlichen Begleitevaluation ist BiSS-EvalLesen. Die hier tätige Forschergruppe rund um Professorin Nele McElvany (IFS) und Professor Olaf Köller (IPN) untersuchte dazu unter anderem Viertklässlerinnen und Viertklässler von Grundschulen, die an BiSS im Bereich Lesen teilnahmen, und verglich diese mit Kontrollschulen, die keine derart strukturierte Leseförderung und -diagnostik umsetzten. Zentrale erfasste Kompetenzbereiche waren Leseverstehen, kompetenter Umgang mit Wortschatz und Leseflüssigkeit als leistungsbezogene Lesefähigkeiten sowie Lesemotivation, -selbstkonzept und -verhalten als motivationale und verhaltensbezogene Aspekte von Lesen.

Leistungsbezogene Lesefähigkeiten: Leseverstehen, Kompetenter Umgang mit Wortschatz, Leseflüssigkeit

Motivationale und verhaltensbezogene Aspekte: Lesemotivation, Leseselbstkonzept und Leseverhalten

Forschungsfragen

1. Wirkt sich die schulische BiSS-Teilnahme positiv auf (a) die Lesekompetenz, (b) den kompetenten Umgang mit Wortschatz und (c) die Leseflüssigkeit zu Beginn und zum Ende der vierten Klassenstufe bei BiSS-Grundschülerinnen und -schülern im Vergleich zu Kontrollschülerinnen und -schülern aus?



2. Wirkt ein breit angelegtes Förderprogramm positiv auf das Niveau zu Beginn und am Ende der vierten Klassenstufe von (a) Lesemotivation, (b) Leseselbstkonzept oder (c) Leseverhalten bei Grundschulkindern in den beteiligten Schulen im Vergleich zu Schülerinnen und Schülern an Kontrollschulen?

Wer wurde untersucht und was wurde eingesetzt?

Befragt wurden 1032 Schülerinnen und Schüler ($M = 9.70$ Jahre; 47.9 % Mädchen), einmal zu Beginn und einmal zum Ende der vierten Klasse. Dabei wurden einerseits etablierte Testverfahren zur leistungsbezogenen Lesekompetenz erfassung eingesetzt (Forschungsfrage 1) und andererseits ein Fragebogen zu den motivations- und verhaltensbezogenen Konstrukten (Forschungsfrage 2). Die folgenden Ergebnisse zur Entwicklung der lesebezogenen Kompetenzen wurden unter Kontrolle der Ausgangsleistung zu Beginn der vierten Klassenstufe sowie unter Berücksichtigung relevanter Hintergrundmerkmale (z.B. Geschlecht, Migrationshintergrund) berechnet.

Ergebnisse zur Wirksamkeit von BiSS im Bereich Lesen in der Grundschule



Leistungsbezogene Lesekompetenzen. Sowohl für das Leseverstehen als auch für den kompetenten Umgang mit Wortschatz und die Leseflüssigkeit der Lernenden zeigte sich kein statistisch bedeutsamer Effekt der schulischen BiSS-Teilnahme am Ende der vierten Klasse im Vergleich zu Schülerinnen und Schülern an Kontrollschulen.

Motivations- und verhaltensbezogene Schülermerkmale im Bereich Lesen. Die schulische BiSS-Teilnahme hatte keinen statistisch bedeutsamen Effekt auf die Lesemotivation und das Leseverhalten der Lernenden. Es ist jedoch ein kleiner negativer Effekt für das Leseselbstkonzept am Ende der vierten Klassenstufe im Vergleich zu Kontrollschülerinnen und -schülern festzustellen.

Diskussion und Implikationen für die Praxis

Es zeigte sich keine Wirksamkeit der schulischen BiSS-Teilnahme im Vergleich mit der Kontrollgruppe auf die untersuchten Merkmale. Das Ausbleiben dieses Effekts kann zum einen darüber begründet werden, dass innerhalb der BiSS-beteiligten Schulen eher heterogene Maßnahmen eingesetzt wurden, wodurch die Wirksamkeit einzelner womöglich überlagert sein könnte. Zum anderen ist es möglich, dass eine mittlere Wirksamkeit erst langfristig einsetzt und diese folglich erst nach einigen Jahren der Programmimplementation nachweisbar sein kann. Des Weiteren kann für die Erklärung der für BiSS-Schülerinnen und -Schüler statistisch festgestellten deutlicheren Abnahme des Leseselbstkonzepts auch eine positive Programmperspektive eingenommen werden: Die schulische Teilnahme am BiSS-Programm bietet möglicherweise den Kindern passende Hilfestellungen und eine adäquate Feedbackkultur, um diesen Entwicklungsprozess zu unterstützen und zu fördern. Strukturierte Förderprogramme wie BiSS bieten den Vorteil einer intensiven Auseinandersetzung mit der Leseförderung vieler Schülerinnen und Schüler, auch wenn die vorliegenden Analysen noch keine Hinweise auf eine besondere Wirksamkeit von der schulischen BiSS-Teilnahme auf die Schülerleistungen geben konnten. Für die Praxis ist abzuleiten, dass der Einsatz von bereits als wirksam evaluierten Maßnahmen das Potential birgt, lesebezogene Merkmale in der eigenen Klasse tatsächlich zu fördern.

